

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



Aktien Südeuropa

JAHRESBERICHT
ZUM 31. DEZEMBER 2025

Jahresbericht Aktien Südeuropa

Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Der Fonds investiert vor allem in Aktien aus Ländern Südeuropas. Dabei sollen hauptsächlich Aktien mit einer hohen Marktkapitalisierung eingesetzt werden. Angestrebt wird eine breite Diversifikation auf verschiedene Aktien unterschiedlicher südeuropäischer Länder. Klumpenrisiken sollen so vermieden werden. Schwerpunkt der Investitionen sollen Aktien aus der Euro-Zone sein. Aktien aus Nicht-Euro-Ländern werden dem Portfolio bei attraktiver Marktlage beigemischt. Länder, die aufgrund einer zu geringen Marktkapitalisierung für den Fonds im Aktien- Einzeltitelbereich nicht in Frage kommen, sollen über Fonds (ETFs) bzw. Zertifikate abgedeckt werden. Die Risiken des Sondervermögens sollen hauptsächlich über eine aktive Liquiditätsquote gesteuert werden. Dabei können in bestimmten Marktphasen bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens in Liquidität gehalten werden. Darüber hinaus kann ein Teil bestehender Risikopositionen durch Derivate gesichert werden. Bei der Aktienauswahl werden Mindeststandards, welche bei der Vergabe des FNG-Siegel für nachhaltige Fonds Beachtung finden, berücksichtigt. Dieser Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088).

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Fondsstruktur

	31.12.2025		31.12.2024	
	Kurswert	% Anteil Fondsvermögen	Kurswert	% Anteil Fondsvermögen
Aktien	28.452.888,96	99,17	20.786.251,47	99,98
Bankguthaben	987.094,08	3,44	167.633,05	0,81
Zins- und Dividendenansprüche	57.151,83	0,20	31.428,74	0,15
Sonstige Ford./Verbindlichkeiten	-805.608,61	-2,81	-195.349,83	-0,94
Fondsvermögen	28.691.526,26	100,00	20.789.963,43	100,00

Im quartalsweisen Turnus wurden die Titel des Portfolios anhand eines systematischen Modells überprüft und gegebenenfalls mit attraktiveren Werten ersetzt. Das Portfolio besteht in der Regel aus 30 Titeln der Länder Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Niederlande und Griechenland. Zu- und Abflüsse wurden transaktionskostensparend umgesetzt.

Jahresbericht

Aktien Südeuropa

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Die Ukraine-Krise und die dadurch ausgelösten Marktturbulenzen und Sanktionen der Industrienationen gegenüber Russland haben eine Vielzahl an unterschiedlichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte im Allgemeinen und auf Fonds (Sondervermögen) im Speziellen. Die Bewegungen an den Börsen werden sich entsprechend auch im Fondsvermögen (Wert des Sondervermögens) widerspiegeln.

Zusätzlich belasten Unsicherheiten über den weiteren Verlauf des Konflikts sowie die wirtschaftlichen Folgen der diversen Sanktionen die Märkte.

Aktienrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere.

Währungsrisiken

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne aus ausländischen Aktien.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei +34,34 %¹.

¹ Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Jahresbericht Aktien Südeuropa

Wichtiger Hinweis

Zum 10. März 2025 wurden die Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen für dieses OGAW Sondervermögen wie folgt geändert: Die Bezeichnung des Sondervermögens änderte sich von „Aktien Südeuropa Nachhaltigkeit UI“ auf „Aktien Südeuropa“. Der Namenszusatz „Nachhaltigkeit“ wird aus dem Fondsnamen gestrichen, da die Anlagebedingungen des Fonds nicht an die neuen Vorgaben der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für Fonds mit nachhaltigkeitsbezogenen Begriffen im Fondsnamen angepasst werden sollten. Die Anlagebedingungen des Fonds blieben ansonsten unverändert. Die aktuelle Anlagestrategie wurde, auch im Hinblick auf ihre nachhaltigkeitsbezogenen Elemente, unverändert fortgeführt.

In den Besonderen Anlagebedingungen wurden zudem noch redaktionelle Änderungen vorgenommen (in § 7 (Kosten)) und in § 18 der Allgemeinen Anlagebedingungen wurden neben redaktionellen Anpassungen die Regelung zu den Zeitpunkten der Ermittlung des Nettoinventarwertes, des Aktienwertes sowie der Ausgabe- und Rücknahmepreise präzisiert.

Jahresbericht Aktien Südeuropa

Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	29.497.134,87	102,81
1. Aktien	28.452.888,96	99,17
Frankreich	5.718.983,00	19,93
Griechenland	4.591.090,00	16,00
Italien	8.435.856,00	29,40
Niederlande	1.683.730,00	5,87
Portugal	1.930.587,96	6,73
Spanien	6.092.642,00	21,23
2. Bankguthaben	987.094,08	3,44
3. Sonstige Vermögensgegenstände	57.151,83	0,20
II. Verbindlichkeiten	-805.608,61	-2,81
III. Fondsvermögen	28.691.526,26	100,00

Jahresbericht

Aktien Südeuropa

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	28.452.888,96	99,17
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	28.452.888,96	99,17
Aktien							EUR	28.452.888,96	99,17
ACS, Act.de Constr.y Serv. SA Acciones Port. EO -,50	ES0167050915		STK	13.680	13.680	0	EUR 85,500	1.169.640,00	4,08
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	FR0000120628		STK	22.000	22.000	0	EUR 41,140	905.080,00	3,15
Banca Generali S.p.A. Azioni nom. B EO 1	IT0001031084		STK	17.500	17.500	0	EUR 57,200	1.001.000,00	3,49
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	ES0113211835		STK	50.800	57.600	6.800	EUR 20,080	1.020.064,00	3,56
Banco Com. Português SA (BCP) Acç. Nom. + Port. Reg. o.N.	PTBCP0AM0015		STK	1.140.700	0	459.300	EUR 0,893	1.018.416,96	3,55
Banco de Sabadell S.A. Acciones Nom. Serie A EO -,125	ES0113860A34		STK	271.900	0	106.100	EUR 3,375	917.662,50	3,20
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	ES0113900J37		STK	111.500	0	42.500	EUR 10,126	1.129.049,00	3,94
Bankinter S.A. Acciones Nom. EO -,30	ES0113679I37		STK	69.900	69.900	0	EUR 14,235	995.026,50	3,47
Cementir Holding N.V. Aandelen op naam EO 1	NL0013995087		STK	50.700	0	21.500	EUR 18,780	952.146,00	3,32
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	FR0000125007		STK	9.800	2.300	2.200	EUR 86,860	851.228,00	2,97
CTT-Correios de Portugal S.A. Acções ao Portador EO 0,50	PTCTT0AM0001		STK	123.100	123.100	0	EUR 7,410	912.171,00	3,18
Danieli & C. -Off. Meccan. SpA Azioni nom. o.N.	IT0000076502		STK	18.200	18.200	0	EUR 50,600	920.920,00	3,21
Elvalha. Hel.Cop.+Alu.Ind.SA Namens-Aktien EO 0,39	GRS281003004		STK	215.000	215.000	0	EUR 3,770	810.550,00	2,83
Eurobank S.A. Namens-Aktien EO -,22	GRS829003003		STK	250.400	250.400	0	EUR 3,495	875.148,00	3,05
Generali S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0000062072		STK	26.100	26.100	0	EUR 35,750	933.075,00	3,25
Gr. Sarantis S.A. Namens-Aktien EO 0,78	GRS204003008		STK	67.000	67.000	0	EUR 13,440	900.480,00	3,14
Legrand S.A. Actions au Port. EO 4	FR0010307819		STK	6.500	0	2.300	EUR 127,550	829.075,00	2,89
LISI S.A. Actions Port. EO 0,40	FR0000050353		STK	18.000	18.000	0	EUR 52,900	952.200,00	3,32
Maire S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0004931058		STK	67.300	0	10.800	EUR 13,050	878.265,00	3,06
Mapfre S.A. Acciones Nom. EO -,10	ES0124244E34		STK	200.000	200.000	323.400	EUR 4,306	861.200,00	3,00
Motor Oil (Hellas) S.A. Namens-Aktien EO 0,75	GRS426003000		STK	35.100	35.100	0	EUR 30,780	1.080.378,00	3,77
National Bank of Greece S.A. Namens-Aktien EO 1	GRS003003035		STK	70.200	0	14.200	EUR 13,170	924.534,00	3,22
Poste Italiane S.p.A. Azioni nom. EO -,51	IT0003796171		STK	41.200	7.700	0	EUR 21,480	884.976,00	3,08
Société Générale S.A. Actions Port. EO 1,25	FR0000130809		STK	16.300	16.300	0	EUR 69,400	1.131.220,00	3,94
Sol S.p.A. Azioni nom. EO 0,52	IT0001206769		STK	17.000	19.500	2.500	EUR 48,950	832.150,00	2,90
Technip Energies N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0014559478		STK	22.400	22.400	0	EUR 32,660	731.584,00	2,55

Jahresbericht Aktien Südeuropa

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Technogym S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0005162406		STK	64.400	64.400	0	EUR 16,140	1.039.416,00	3,62
UniCredit S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0005239360		STK	13.750	0	3.850	EUR 70,920	975.150,00	3,40
Unipol Assicurazioni S.p.A. Azioni nom. o. N.	IT0004810054		STK	47.200	7.600	13.000	EUR 20,570	970.904,00	3,38
VICAT S.A. Actions Port. EO 4	FR0000031775		STK	13.800	13.800	0	EUR 76,100	1.050.180,00	3,66
Summe Wertpapiervermögen							EUR	28.452.888,96	99,17

Jahresbericht Aktien Südeuropa

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	987.094,08	3,44
Bankguthaben							EUR	987.094,08	3,44
EUR - Guthaben bei:									
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			EUR	987.094,08			% 100,000	987.094,08	3,44
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	57.151,83	0,20
Zinsansprüche			EUR	1.283,12				1.283,12	0,00
Dividendenansprüche			EUR	27.351,29				27.351,29	0,10
Quellensteueransprüche			EUR	28.517,42				28.517,42	0,10
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-805.608,61	-2,81
Verwaltungsvergütung			EUR	-109.463,78				-109.463,78	-0,38
Performance Fee			EUR	-677.861,57				-677.861,57	-2,36
Verwahrstellenvergütung			EUR	-5.483,26				-5.483,26	-0,02
Prüfungskosten			EUR	-12.400,00				-12.400,00	-0,04
Veröffentlichungskosten			EUR	-400,00				-400,00	0,00
Fondsvermögen							EUR	28.691.526,26	100,00 1)
Anteilwert							EUR	113,31	
Ausgabepreis							EUR	118,98	
Anteile im Umlauf							STK	253.205	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht Aktien Südeuropa

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
ACCOR S.A. Actions Port. EO 3	FR0000120404	STK	0	17.100	
Altri SGPS S.A. Acções Nominativas EO -,125	PTALT0AE0002	STK	0	140.200	
Anima Holding S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0004998065	STK	0	94.800	
Bca Pop. di Sondrio S.p.A. Azioni nom. EO 3	IT0000784196	STK	0	80.400	
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104	STK	10.800	10.800	
BUZZI S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0001347308	STK	0	23.000	
Coface S.A. Actions Port. EO 2	FR0010667147	STK	10.100	66.200	
Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011585146	STK	0	1.700	
Hellenic Telecomm. Organ. S.A. Namens-Aktien EO 2,83	GRS260333000	STK	0	56.000	
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292	STK	200	400	
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0148396007	STK	0	15.400	
Metlen Energy & Metals PLC Reg. Shares Class EO 1	GB00BTQGS779	STK	20.000	20.000	
Navigator Company S.A., The Acções Nom. o.N.	PTPTI0AM0006	STK	0	170.300	
Prada S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003874101	STK	0	101.900	
Prysmian S.p.A. Azioni nom. EO 0,10	IT0004176001	STK	0	8.100	
Publicis Groupe S.A. Actions Port. EO 0,40	FR0000130577	STK	0	7.200	
Reply S.p.A. Azioni nom. EO 0,13	IT0005282865	STK	0	4.100	
Rexel S.A. Actions au Porteur EO 5	FR0010451203	STK	10.000	30.700	
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	STK	500	3.500	
Virbac S.A. Actions au Porteur EO 1,25	FR0000031577	STK	0	2.300	
Andere Wertpapiere					
ACS, Act.de Constr.y Serv. SA Anrechte	ES06670509R1	STK	13.300	13.300	

**Jahresbericht
Aktien Südeuropa**

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Nichtnotierte Wertpapiere

Aktien

Eurobank Ergasias Ser.Hold.SA Namens-Aktien EO -,22	GRS323003012	STK	289.700	289.700	
Metlen Energy & Metals S.A. Namens-Aktien EO 0,97	GRS393503008	STK	16.700	16.700	

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

Jahresbericht Aktien Südeuropa

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Jahresbericht Aktien Südeuropa

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

			insgesamt	je Anteil
I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	987.836,06	3,90
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	11.260,00	0,04
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-81.140,97	-0,32
11. Sonstige Erträge		EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge		EUR	917.955,09	3,62
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	-24,13	0,00
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-1.060.761,65	-4,19
- Verwaltungsvergütung	EUR	-1.060.761,65		
- Beratungsvergütung	EUR	0,00		
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	-33.293,05	-0,13
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		EUR	-7.884,93	-0,03
5. Sonstige Aufwendungen		EUR	-55.908,85	-0,22
- Depotgebühren	EUR	-9.037,71		
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-45.983,50		
- Sonstige Kosten	EUR	-887,64		
Summe der Aufwendungen		EUR	-1.157.872,61	-4,57
III. Ordentliches Nettoergebnis		EUR	-239.917,52	-0,95
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne		EUR	3.855.869,60	15,23
2. Realisierte Verluste		EUR	-526.742,51	-2,08
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	3.329.127,09	13,15
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	3.089.209,57	12,20

Jahresbericht Aktien Südeuropa

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	4.175.745,43	16,49
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-21.922,95	-0,09
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4.153.822,48	16,40
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	7.243.032,05	28,60

Entwicklung des Sondervermögens

2025

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR		20.789.963,43
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		-356.895,71
2. Zwischenausschüttungen	EUR		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR		1.183.226,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	5.485.384,51	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-4.302.157,73	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		-167.800,29
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		7.243.032,05
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	4.175.745,43	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-21.922,95	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		28.691.526,26

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	6.871.552,49	27,15
1. Vortrag aus Vorjahr	EUR	3.255.600,45	12,87
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.089.209,57	12,20
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	EUR	526.742,48	2,08
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	6.871.552,49	27,15
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	2.567.823,55	10,14
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	4.303.728,94	17,01
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten und beruht auf der Annahme einer nach den Anlagebedingungen maximalen Ausschüttung.

Jahresbericht Aktien Südeuropa

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2022	Stück	289.477	EUR	19.460.648,07	EUR	67,23
2023	Stück	270.218	EUR	20.209.526,90	EUR	74,79
2024	Stück	242.542	EUR	20.789.963,43	EUR	85,72
2025	Stück	253.205	EUR	28.691.526,26	EUR	113,31

Jahresbericht Aktien Südeuropa

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,17
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	113,31
Ausgabepreis	EUR	118,98
Anteile im Umlauf	STK	253.205

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Jahresbericht Aktien Südeuropa

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,84 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 2,78 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen EUR 0,00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 0,00

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten EUR 57.132,29

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	86,1
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	67,9
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	18,2
 Zahl der Mitarbeiter der KVG		976
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0
 Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	2,9
davon Geschäftsleiter	in Mio. EUR	1,9
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	1,0

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Berücksichtigung von Sustainable Corporate Governance und unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken (einschließlich einschlägiger Nachhaltigkeitsrisiken) sicherzustellen.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen sowie interner und externer regulatorischer Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 50 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt. Wird für risikorelevante Mitarbeiter dieser Schwellenwert überschritten, wird zwingend ein Anteil von 40 % der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden. Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.

Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.

Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte.

Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien. Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern verweisen wir auf den neuen Mitwirkungsbericht auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zur grundsätzlichen Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung der Gesellschaft, insbesondere durch die Ausübung von Aktionärsrechten, verweisen wir auf unsere aktuelle Mitwirkungspolitik auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Frankfurt am Main, den 2. Januar 2026

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Jahresbericht Aktien Südeuropa

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Aktien Südeuropa - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Jahresbericht

Aktien Südeuropa

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

Jahresbericht Aktien Südeuropa

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. April 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Artikel 8 Offenlegungs-Verordnung (Finanzprodukte, die ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben)

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist verbindlich und erfolgt insoweit.

Weitere Informationen über die ökologischen und/oder sozialen Merkmale und zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind im "Anhang Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Der Grundsatz "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Jahresbericht

Aktien Südeuropa

Kurzübersicht über die Partner

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Europa-Allee 92 - 96
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 / 710 43-0

Telefax: +49 (0) 69 / 710 43-700
www.universal-investment.com

Gründung: 1968

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10.400.000,–
Eigenmittel: EUR 75.461.280,84 (Stand: September 2025)

Geschäftsführer:

Markus Bannwart, Mainz

Mathias Heiß, Langen
Dr. André Jäger, Witten
Corinna Jäger, Nidderau
Kurt Jovy, München

Aufsichtsrat:

Stefan Keitel, (Vorsitzender), Bingen
Ellen Engelhardt, Glauburg
Daniel Fischer, Frankfurt am Main
Katja Müller, Bad Homburg v. d. Höhe
Dr. Thomas Paul, Königstein im Taunus
Janet Zirlewagen, Wehrheim

2. Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Hausanschrift:
Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 2161-0
Telefax: (069) 2161-1340
<https://www.hal-privatbank.com>

3. Beratungs- und Vertriebsgesellschaft

Habbel, Pohlig & Partner
Institut für Bank- und Wirtschaftsberatung GmbH
Postanschrift:
Sonnenberger Str. 14
65193 Wiesbaden
Telefon: 0611 999 66 0
<https://www.hpp-vermoegensverwaltung.de>

WKN / ISIN:A1J9A7 / DE000A1J9A74

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Aktien Südeuropa

Unternehmenskennung (LEI-Code):
549300FZRW7IU3V6KV81

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: __ %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: __%

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es __% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Dieser Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung.

- Umwelt: Schwerwiegende und/oder systematische Verstöße gegen Umweltgesetzgebungen und/oder massive Umweltzerstörung.

- Soziales: Menschenrechte und Arbeitsrechte: Die Gesellschaft folgt übergreifenden Prinzipien und international anerkannten Normen wie insbesondere den UN Global Compact Prinzipien

- Unternehmensführung: Unternehmen mit Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung. Es wird erwartet, dass die Unternehmen einen Unternehmensführungskodex im Einklang mit den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften veröffentlichen, in dem sie mindestens soliden Managementstrukturen, eine ordentliche Beziehung zu Arbeitnehmern, Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften ausweisen.

Der Fonds wandte tätigkeitsbezogene Ausschlüsse an. Unternehmen mit den folgenden Aktivitäten sind ganz oder teilweise ausgeschlossen:

- Tabak (vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion) > 0 % Umsatzerlöse
- Unternehmen, die im Uranabbau tätig sind (Ausschluss, wenn die Umsatzschwelle von 5 Prozent auf Emittentenebene nicht überschritten wird) > 0 % Umsatzerlöse
- Unternehmen, die an der Stromerzeugung auf Basis von Atom-/Kernenergie beteiligt sind (Ausschluss, wenn die 5-Prozent-Umsatzschwelle auf Emittentenebene nicht überschritten wird). > 0 % Umsatzerlöse
- Unternehmen, die sich mit dem Betrieb von Kernkraftwerken und/oder der Herstellung von wesentlichen Komponenten für Kernkraftwerke befassen (Ausschluss, wenn die 5-Prozent-Umsatzschwelle auf Emittentenebene nicht überschritten wird.) > 0 % Umsatzerlöse
- Atomwaffen (vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
- konventionelle Waffen (vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion) > 5 % Umsatzerlöse
- unkonventionelle Waffen (vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
- Kohle (Produktion) > 10 % Umsatzerlöse
- andere fossile Brennstoffe (Produktion) > 0 % Umsatzerlöse
- Hersteller von Fracking-Technologien > 0% Umsatzerlöse
- Produktion oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen (Produktion, Downstream) > 0% Umsatzerlöse
- Kohleabbau > 0%

Der Fonds wandte normbasiertes Screening in Bezug auf UN Global Compact, ILO-Standards (International Labour Organization) an.

- Staaten mit schwerwiegenden Verstößen gegen die demokratischen Rechte und die Menschenrechte (auf Grundlage der Bewertung von Freedom House).

1. Länder, die aufgrund einer zu geringen Marktkapitalisierung für das Sondervermögen im Aktien-Einzeltitelbereich nicht in Frage kommen, sollen über börsengehandelte Fonds (ETFs) bzw. Zertifikate abgedeckt werden.

2. Barmittel zur Liquiditätssteuerung

3. Absicherungsinstrumente

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Alle Nachhaltigkeitsindikatoren des Fonds, die zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds dienen, wurden im Berichtszeitraum eingehalten. Die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Kriterien für die Selektion der Vermögensgegenstände wurde vor sowie nach Erwerb geprüft. Eine ausführliche Auflistung der Nachhaltigkeitskriterien, die zur Auswahl der Vermögensgegenstände geführt haben, sind im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ zu finden.

Darüber hinaus berücksichtigte der Fonds verbindlich folgende Nachhaltigkeitsfaktoren in seiner Strategie und legt die nachteiligen Auswirkungen zu diesen offen:

- THG-Emissionen 6187,3547
(Messgröße: Scope 1 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- THG-Emissionen 637,0285
(Messgröße: Scope 2 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- THG-Emissionen 9325,5896
(Messgröße: Scope 3 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- THG-Emissionen 6824,3832
(Messgröße: Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- THG-Emissionen 16586,6453
(Messgröße: Scope 1, 2 und 3 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- CO₂-Fußabdruck 275,0265
(Messgröße: CO₂-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- CO₂-Fußabdruck 651,7570

(Messgröße: CO₂-Fußabdruck Scope 1, 2 und 3, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)

- THG- Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird 967,2941
(Messgröße: THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- THG- Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird 967,2941
(Messgröße: THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird Scope 1, 2 und 3, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind 2,49%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind)
- Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen 57,45%
(Messgröße: Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen)
- Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen 57,45%
(Messgröße: Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen 0,00%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren)
- Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen 0,00%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben)
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle 13,17%
(Messgröße: Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird)
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen 43,29%
(Messgröße: Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane)
- Engagement in kontroverse Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) 0,00%

(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind)

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Seit dem vorherigen Geschäftsjahresende am 31.12.2024 gab es keine Änderung der Ausschlusskriterien. Die Ausschlusskriterien wurden nicht von einem Wirtschaftsprüfer bestätigt oder von einem unabhängigen Dritten überprüft.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren					
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen			
		2025	2024	2023	2022
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
1. THG-Emissionen	Scope 1 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	6187,3547	5694,6432	3781,4561	1842,4520
	Scope 2 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	637,0285	756,8319	802,8521	419,6847
	Scope 3 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	9325,5896	7743,7470	7560,7283	3396,2695
	Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	6824,3832	6451,4751	4584,3083	2262,1367
	Messgröße: Scope 1, 2 und 3 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	16586,6453	14276,4197	11416,5259	5624,9954
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	275,0265	313,6547	224,2657	117,0750
	CO2-Fußabdruck Scope 1, 2 und 3, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	651,7570	694,4011	558,6141	291,2005
3. THG- Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	967,2941	979,1924	972,2440	900,0310
	Scope 1, 2 und 3, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	967,2941	979,1924	972,2440	900,0310
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	2,49%	2,14%	6,63%	4,87%
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energie verbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	57,45%	52,44%	67,66%	77,80%
	Anteil der Energie erzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	57,45%	52,44%	67,66%	77,80%

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG					
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
11. Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,00%	0,00%	17,80%	23,25%
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	13,17%	12,61%	13,67%	6,43%
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	43,29%	43,46%	43,08%	42,81%
14. Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

n.a.: entweder keine Investitionen (Eligibility) oder keine Datenabdeckung (Data Coverage)

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Titelauswahl werden ebenfalls ESG-Ausschlusskriterien berücksichtigt. Unternehmen, welche geächtete Waffen herstellen oder vertreiben, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Zudem werden Unternehmen ausgeschlossen, die Verfahren zum Abbau und/oder Aufbereitung von Ölsanden einsetzen, die Fracking Technologien herstellen und/oder anwenden, die Tabak produzieren, die mehr als 5% Umsatz durch Rüstungsgüter, mehr als 5% Umsatz im Bereich Kernenergie und mehr als 10% Umsatz durch Kohle (Kohleabbau 0%) oder die schweren Verstöße gegen den UN Global Compact aufweisen



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Der größte Anteil der im Berichtszeitraum getätigten Investitionen (Hauptinvestitionen) berücksichtigt jeweils die Investitionen in den jeweiligen Quartalen. Aus diesen werden dann die 15 größten Investitionen im Durchschnitt ermittelt und hier dargestellt.

Die Sektoren werden bei Aktien auf erster Ebene der MSCI-Stammdatenlieferungen, bei Renten auf der Ebene der Industriesektoren nach Bloomberg ausgewiesen. Eine Zuteilung in MSCI-Sektoren von Fondsanteilen ist nicht vollumfänglich gegeben, wo diese fehlt, wird die Fondsart ausgewiesen.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	Financials	3,91	Spanien
Banco Com. Português SA (BCP) Acç. Nom. + Port. Reg. o.N.	Financials	3,78	Portugal
National Bank of Greece S.A. Namens-Aktien EO 1	Financials	3,56	Griechenland
Legrand S.A. Actions au Port. EO 4	Industrials	3,51	Frankreich
Banco de Sabadell S.A. Acciones Nom. Serie A EO -,125	Financials	3,47	Spanien
Cementir Holding N.V. Aandelen op naam EO 1	Materials	3,47	Niederlande
UniCredit S.p.A. Azioni nom. o.N.	Financials	3,37	Italien
Maire S.p.A. Azioni nom. o.N.	Industrials	3,32	Italien
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	Industrials	3,26	Frankreich
Unipol Assicurazioni S.p.A. Azioni nom. o. N.	Financials	3,20	Italien
Poste Italiane S.p.A. Azioni nom. EO -,51	Financials	3,02	Italien
ACS, Act.de Constr.y Serv. SA Acciones Port. EO -,50	Industrials	2,72	Spanien
BUZZI S.p.A. Azioni nom. o.N.	Materials	2,71	Italien
Coface S.A. Actions Port. EO 2	Financials	2,68	Frankreich
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	Financials	2,57	Spanien

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen (nicht zu verwechseln mit nachhaltigen Investitionen) sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

Die Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds erfolgt durch festgelegte Investitionen laut einer fondsspezifischen Anlageliste (Positivliste).

Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 31.12.2025 zu 99,17 % nachhaltigkeitsbezogen in Bezug auf die Anlagen laut Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds investiert. Der Prozentsatz weist den Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investments am Fondsvermögen aus.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Investitionen (bezogen auf das Fondsvermögen):

- #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale 99,17 %
- #2 Andere Investitionen 0,83 %

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 01.01.2025 – 31.12.2025



Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Der Fonds investierte im Geschäftsjahr in die Sektoren (im Durchschnitt der Quartale bezogen auf das Fondsvermögen):

Sektor	% Assets
Financials	44,56
Industrials	22,44
Materials	12,61
Consumer Discretionary	9,15
Communication Services	2,52
Energy	2,44
Consumer Staples	2,30
Information Technology	1,37
Health Care	0,83
Stammaktien	0,76

Ermöglichende Tätigkeiten

wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten

sind Wirtschaftstätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Der Anteil der Investitionen während des Berichtszeitraums in Sektoren und Teilspektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielen, lag bei 2,49 %.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

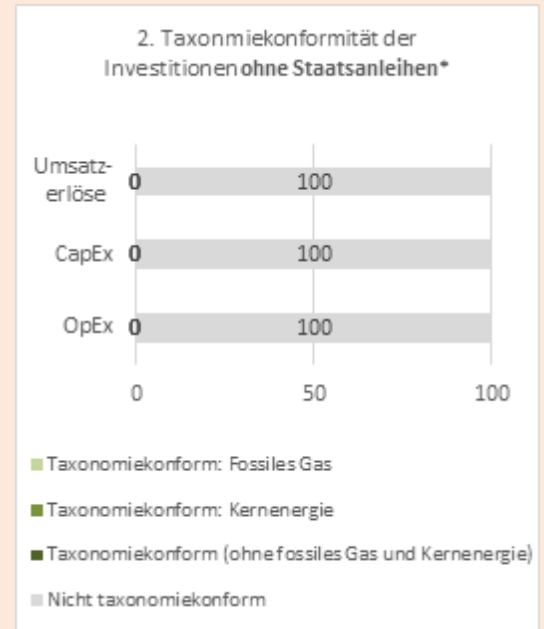
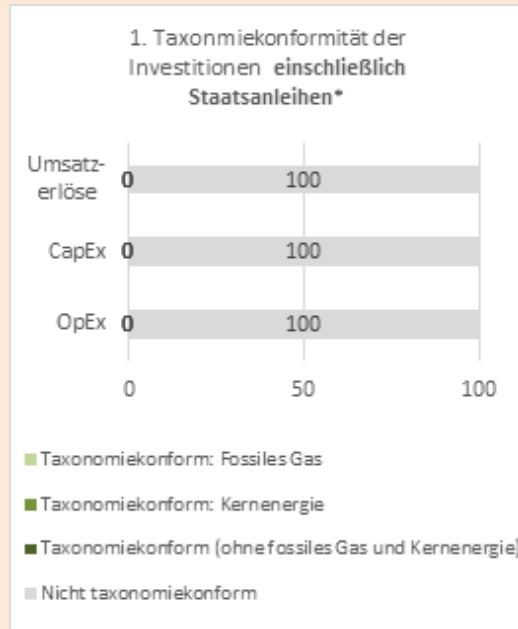
- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonmie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Dieser Fonds verpflichtet sich derzeit nicht zu Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die als ermöglichende bzw. Übergangstätigkeiten eingestuft werden.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

1. Länder, die aufgrund einer zu geringen Marktkapitalisierung für das Sondervermögen im Aktien-Einzeltitelbereich nicht in Frage kommen, sollen über börsengehandelte Fonds (ETFs) bzw. Zertifikate abgedeckt werden.
2. Barmittel zur Liquiditätssteuerung
3. Absicherungsinstrumente

Für andere Investitionen, die nicht unter die Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds fallen, wird sichergestellt, dass diese nicht konträr zur Nachhaltigkeitsstrategie eingesetzt werden. Soweit Derivate erworben werden dürfen, wird sichergestellt, dass der Basiswert mit der Nachhaltigkeitsstrategie konform ist. Sofern ein Index als Basiswert genutzt wird, wird sichergestellt, dass der Index Nachhaltigkeitscharakteristika aufweist. Aufgrund der am Markt verfügbaren Finanzinstrumente kann es zu Abweichungen in den nachhaltigen Merkmalen des zugrundeliegenden Index zu den Fondsmerkmalen kommen. Alle Derivate, deren Basiswert als nicht im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie eingestuft werden könnte, sowie Währungsbestände, die nicht

mit der Fondswährung übereinstimmen oder die nicht auf EUR, USD, GBP, CHF, JPY, AUD, NZD, CAD, NOK oder SEK lauten, dürfen nicht als wesentlicher Bestandteil im Fonds enthalten sein. Nicht umfasst ist der Derivateinsatz zum Ausgleich von negativen Marktschwankungen. Zudem können gezielt Investitionen von der Nachhaltigkeitsstrategie ausgenommen werden, die nicht einer expliziten Prüfung eines ökologischen und/oder sozialen Mindestschutzes unterliegen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds während des Bezugszeitraums wurde maßgeblich durch die Einhaltung der zuvor beschriebenen quantitativen Nachhaltigkeitsindikatoren sowie der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie gewährleistet. Die Überwachung der Einhaltung der Kriterien erfolgt vor Erwerb der Vermögenswerte durch das Portfoliomanagement und nach Erwerb durch weitere, entsprechende, tägliche Prüfung durch das Investment Controlling der Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie fortlaufend durch den Portfolio Manager. Soweit für die Fondsbestände möglich, wurde die Mitwirkungspolitik (Engagement) der Kapitalverwaltungsgesellschaft in Form der Stimmrechtsausübung wahrgenommen. Um die Interessen der Anleger in den verwalteten Fonds zu wahren und der damit verbundenen Verantwortung gerecht zu werden, übte die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Aktionärs- und Gläubigerrechte aus den gehaltenen Aktienbeständen der verwalteten Fonds im Sinne der Anleger aus. Entscheidungskriterium für die Ausübung oder Nichtausübung von Stimmrechten war für die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Interessen der Anleger und die Integrität des Marktes sowie der Nutzen für das betreffende Investmentvermögen und seine Anleger. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft legte ihrem Abstimmungsverhalten für das Inland die als ESG-konform geltenden "Analyserichtlinien für Gesellschafterversammlungen" des BVI zugrunde, die als Branchenstandard die Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Anlegern, Kapital und Rechten bilden. Bei Abstimmungen im Ausland zog die Kapitalverwaltungsgesellschaft die jeweils länderspezifischen Guidelines von Glass Lewis heran, die die lokalen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zusätzlich kamen die Glass Lewis Guidelines „Environmental, Social & Governance („ESG“) Initiatives“ auf die spezifischen Länderguidelines zum Einsatz und gelangten vorrangig zur Anwendung. Die Anwendung dieser Guidelines gewährleistet, dass länderspezifisch und auf den Kriterien einer transparenten und nachhaltigen Corporate Governance-Politik sowie weiteren Kriterien aus den Bereichen Umwelt und Soziales, die auf einen langfristigen Erfolg der von Investmentvermögen gehaltenen Unternehmen (sog. Portfoliogesellschaften) abzielen, abgestimmt wurde. Diese genutzten Abstimmungsstandards orientieren sich an den Interessen der von der Kapitalverwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds und wurden daher grundsätzlich für alle Fonds angewandt, es sei denn, es ist im Interesse der Anleger, der Marktintegrität oder des Nutzens für den jeweiligen Investmentfonds erforderlich, von diesen Stimmrechtsrichtlinien für einzelne Fonds abzuweichen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft veröffentlicht die Grundsätze ihre Mitwirkungspolitik sowie einen jährlichen Mitwirkungsbericht auf ihrer Internetseite. Der Asset Manager, falls das Portfoliomanagement ausgelagert ist, oder ggf. ein beauftragter Anlageberater können als Teil ihrer unternehmensbezogenen Engagement-Tätigkeiten weitere Maßnahmen zur Erfüllung ökologischer und/oder sozialer Merkmale ergriffen haben. Dieses Engagement erfolgt jedoch nicht im Namen des Fonds.